



# Immobilien Forum

Der Immobilien-Kurier für die Region · jede Woche neu

## Kalte Außenluft taugt als Heizmittel

### Split-Inverter-Luftwärmepumpe holt auch aus frostiger Luft Heizenergie



Auch wenn es frostig aussieht: Dies ist auf seine Weise eine Art Heizkörper.

Foto: pv

**Remseck:** Wärmepumpen sind eine Alternative, wenn es ums Heizen geht. Sie holen selbst bei bis zu  $-20^{\circ}\text{C}$  noch genügend Wärme aus der Außenluft. Und Luft ist kostenlos überall zu haben. Split-Inverter-Luftwärmepumpen können daher überall zum Einsatz kommen. Ein Spielart der Luftwärmepumpe ist die Luft-Wasser-Wärmepumpe, bei der die Wärme direkt ans Heizungswasser übertragen wird. Ihr Vorteil ist die einfache Installation. Umfangreiche Erdarbeiten oder Bohrungen sind nicht nötig. Ein Betonfundament fürs Außengerät genügt. Im Kellerraum sind nur der Wärmetauscher mit

Umwälzpumpe und die Steuerung an der Wand montiert. Beim Betrieb muss kein Heizungswasser nach außen geführt werden. Die Verbindungsleitungen zwischen Außeneinheit und Wärmetauscher sind Kältemittel führende, frostsichere Kupferleitungen. Eine Wärmepumpe funktioniert wie ein Kühlschrank, nur umgedreht: Sie entzieht dem Trägermedium (hier Luft - auch kalte) die Wärme und erhöht die Gradzahl durch Kompression. Klar: Bei sehr niedrigen Außentemperaturen läuft die Inverterwärmepumpe auf vollen Touren, um noch gerade genügend Heizwärme ins System zu pumpen. Aber es geht. Ein Experte der Kältetechnik berechnet für Interessierte die nötige Dimension dieser modernen Heiztechnik.